



Wildtiermonitoring

Waldschnepfe: Projektabschnitt Brutvorkommen 2006 bis 2012.

Die Waldschnepfe gilt neben dem Kiebitz als am meisten verbreitete Brutlimikole in Österreich. Das seit 2006 laufende Monitoring des NÖ Jagdverband soll auch räumlich und möglichst (in Zukunft) auch zahlenmäßig Brutvorkommen und Brutbestand der Waldschnepfe in unserem Bundesland erfassen. Als Hinweise auf ein Brutvorkommen wurde die Beobachtung streichender Waldschnepfen in den Monaten Mai/Juni gewertet, Brutnachweise sind gemeldete Gelegefunde und Beobachtungen noch nicht flugfähiger Jungschnepfen. Bislang haben sich 863 Reviere am Brutzeit-Monitoring beteiligt. Das entspricht einem Mitwirkungsstand von 26,2 % aller Reviere.

Trotz der bestehenden großen weißen Bereiche, für die Meldungen über Vorkommen bzw. Nichtvorkommen der Waldschnepfe als Brutvogel fehlen, zeichnet sich eine offensichtlich geschlossene Besiedlung aller Waldgebiete, auch von kleineren Waldflächen im Weinviertel, in March- und Steinfeld ab.

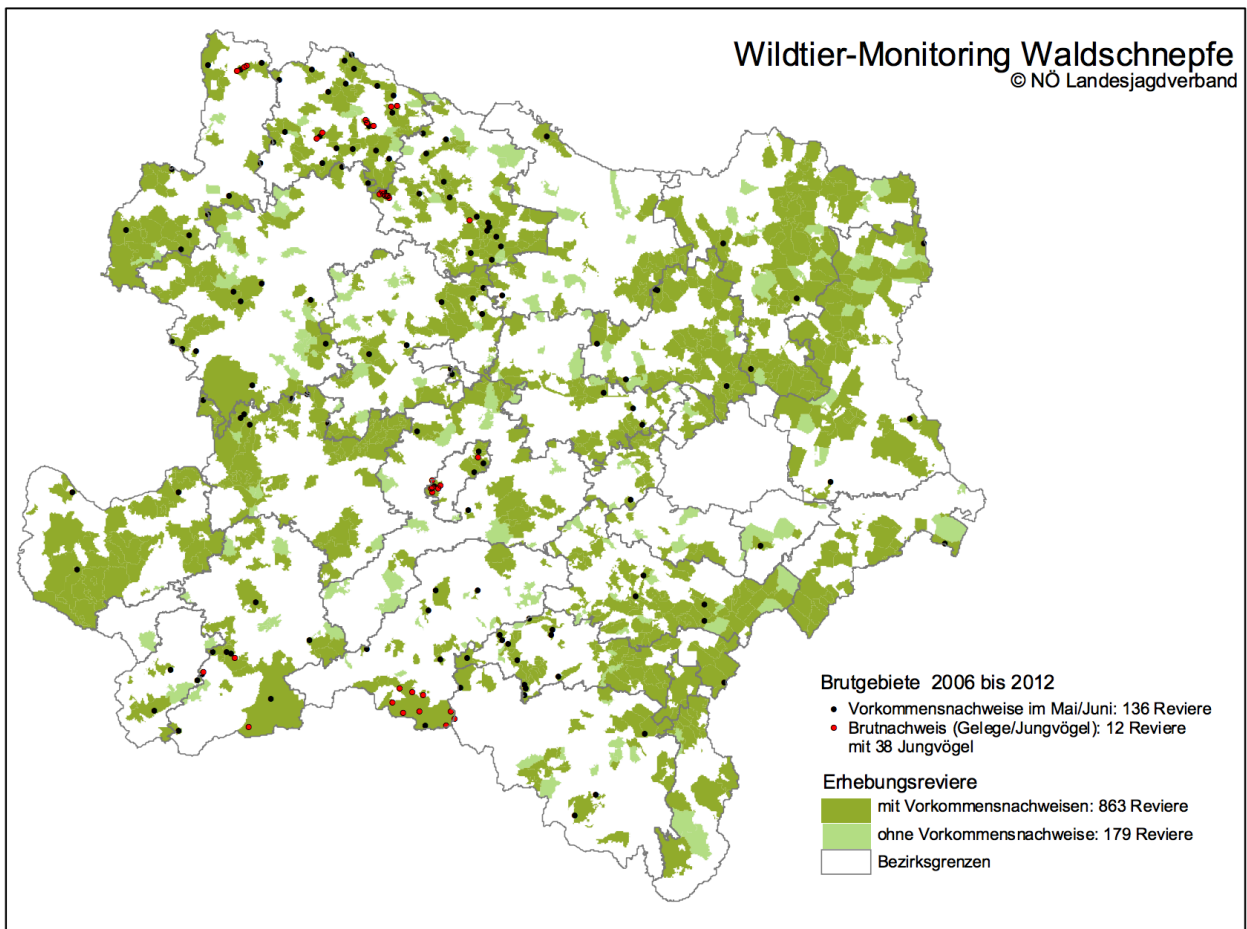
Die Anzahl brütender Waldschnepfenweibchen in Niederösterreich lässt sich nach derzeitigem Erhebungsstand zahlenmäßig noch kaum abschätzen, ist aber sicher deutlich höher als bisher angenommen.

Die Fortführung des Brutzeit-Monitorings der Waldschnepfe in Niederösterreich ist unbedingt erforderlich einerseits um die bestehenden weißen Flecken auf der Landkarte der Brutvorkommen zu schließen und andererseits um möglichst viele Hinweise durch Meldungen von Nestfunden und Beobachtungen noch flugunfähiger Jungschnepfen auf die zahlenmäßige Brutbestände zu erhalten.



Wildtiermonitoring - Waldschnepfe - Brutgebiete

| Jahre | Anzahl meldender Reviere mit Beobachtungen im jeweiligem Jahr | Anzahl meldender Reviere ohne Beobachtungen im jeweiligem Jahr | Nachweise im Mai/Juni | | Gelege/Jungvögel | |
|--------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| | | | Anzahl Reviere | Anzahl Beobachtungen | Anzahl Reviere | Anzahl Beobachtungen |
| 2006 | 319 | 32 | 31 | 140 | 4 | 7 |
| 2007 | 226 | 33 | 17 | 92 | 1 | 1 |
| 2008 | 376 | 12 | 33 | 227 | 5 | 8 |
| 2009 | 323 | 9 | 28 | 114 | 3 | 4 |
| 2010 | 287 | 7 | 20 | 92 | 3 | 7 |
| 2011 | 292 | 48 | 24 | 183 | 1 | 3 |
| 2012 | 343 | 160 | 22 | 78 | 3 | 8 |
| Summe | 863 | 179 | 136 | 926 | 12 | 38 |





Der NÖ Jagdverband ersucht daher nicht nur jene Reviere, die sich schon bisher am Waldschneepfen-Monitoring teilgenommen haben, um Mitarbeit weiterhin, sondern auch alle Reviere, die bisher noch nicht teilgenommen haben, um Mitteilung ob in ihnen Waldschneepfen in den Monaten Mai/Juni vorkommen oder nicht.

Meldungen über Beobachtungen von Waldschneepfen in den Monaten Mai/Juni, von Gelegefunden und Beobachtungen noch nicht flugfähiger Jungschneepfen bitte mit dem betreffenden Formblatt jeweils bis 31. August an den NÖ Jagdverband durchführen.

Weitere Informationen und Download der Meldeblätter: www.noejagdverband.at.

Allen Jagdausübungsberechtigten und Jägern, die zur Datensammlung beigetragen haben, sprechen wir einen kräftigen Weidmannsdank aus. Gleichzeitig laden wir alle Jäger zur Mitarbeit ein.